

# Lied der Weltenfahrer

$\text{♩} = 130$  *G* *D7* *C* *G*



1. Trek - ken wie - der auf den lan - gen Stras - sen,

*D7* *G* *D7* *C*



Wol - ken - tür - me him - mel - weit. Un - er - meß - lich, was wir

*G* *C* *D7* *G*



uns er - mas - sen durch der Wel - ten Herr - lich - keit.

*Refrain* *G* *D7* *C*



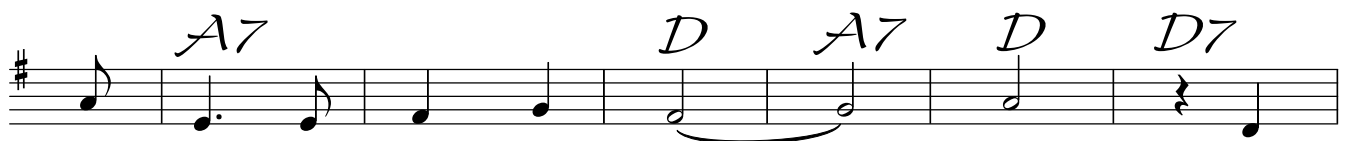
Durch die Wüs - ten Af - ri - kas mit heu - len - den

*G* *D7*



Mo - to - ren, und als Flös - ser Ka - na - das

*A7* *D* *A7* *D* *D7*



wir wa - ren aus - er - ko - ren. Auch

*G* *D7* *G* *C* *G*



zo - gen wir, wie die No - ma - den frei, auf

*C* *D7* *G*



Tram - pel - tie - ren bis zur Man - dschu - rei.

Text und Melodie: mayer 2015 (© Jürgen Sesselmann)

# Lied der Weltenfahrer

1. Trecken wieder auf den langen Straßen,  
Wolkentürme himmelweit.  
Unermeßlich, was wir uns ermaßen  
durch der Welten Herrlichkeit.

//: Durch die Wüsten Afrikas  
mit heulenden Motoren,  
und als Flößer Kanadas  
wir waren auserkoren.  
Auch zogen wir, wie die Nomaden frei,  
auf Trampeltieren bis zur Mandschurei. ://

2. Immer weiter auf den langen Straßen,  
Grenzen setzt die Kimmung nur.  
Im Wohin wir allzu leicht vergaßen,  
das Woher nur weist die Spur.

//: Durch die Wüsten Afrikas  
mit heulenden Motoren,  
und als Flößer Kanadas  
wir waren auserkoren.  
Auch zogen wir, wie die Nomaden frei,  
auf Trampeltieren bis zur Mandschurei. ://

3. Liegen einst wir an den langen Straßen,  
sternenhelle Wanderzeit.  
Unvergessen, was wir einst ermaßen,  
trinken wir Unendlichkeit.

//: Durch die Wüsten Afrikas  
mit heulenden Motoren,  
und als Flößer Kanadas  
wir waren auserkoren.  
Auch zogen wir, wie die Nomaden frei,  
auf Trampeltieren bis zur Mandschurei. ://

Text und Melodie: mayer 2015 (© Jürgen Sesselmann)